

Medienmitteilung

Die Pestalozzi-Stiftung verleiht den Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete 2024 an das Projekt «Chancenannäherung durch begleiteten Schuleinstieg» der Gemeinde Visp. Die Preisverleihung mit Gästen aus Politik, Bildung und Kultur findet in Visp statt.

Zürich/Visp, 28. November 2024. Die Pestalozzi-Stiftung will die hohe Qualität des Bildungsstandortes Schweiz und die Chancengerechtigkeit von jungen Menschen in Berg- und Randregionen fördern. Bereits zum sechsten Mal vergibt die Pestalozzi-Stiftung zusammen mit dem Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH den Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete. Das Projekt «Chancenannäherung durch begleiteten Schuleinstieg» der Gemeinde Visp wird mit dem Frühförderungspreis und der Preissumme von 25'000 Franken ausgezeichnet. Die Initiantinnen reagieren auf die herausfordernde Situation der Gemeinde Visp, indem Kinder mit Migrationshintergrund und besonderen Bedürfnissen bewusst auf den Kindergarten vorbereitet werden. Damit werden die Bildungschancen dieser Kinder verbessert.

Mit je einem Anerkennungspreis von 10'000 Franken werden das Projekt «Art'Mini outdoor» des Vereins Compagnie Digestif in Salgesch und die neue Kinderkrippe Capriola im Albulatal, die zum Verein Kibe Laibella gehört, gewürdigt.

14 Institutionen der Frühförderung in den Berggebieten haben sich für den Frühförderungspreis der Pestalozzi-Stiftung für Schweizer Berggebiete beworben. Um die Attraktivität als Wohnregion im Berggebiet zu steigern, braucht es neben guten Schulen auch gute Angebote im Bereich der frühen Kindheit. Die Bewerbungen zeigen Initiativen von hoher Qualität und sind oft nur dank grossem, teilweise auch ehrenamtlichem Engagement möglich. Franziska Peterhans, ehemalige Zentralsekretärin LCH und Vizepräsidentin der Jury, ist überzeugt: «Investitionen in die frühkindliche Bildung lohnen sich. Wenn Kinder in frühen Jahren Anregung und gute Betreuung erfahren, dann ist eine wichtige Basis für den späteren Schulerfolg gelegt.»

Die Jury prämiiert das **Projekt «Chancenannäherung durch begleiteten Schuleinstieg»** mit dem Hauptpreis. Nicht alle Kinder haben die gleichen Chancen für einen guten Start in der Schule. Durch die rasante Entwicklung des Pharmakonzerns Lonza ist die Anzahl der Familien mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen in der Region massiv gestiegen und damit auch die Anzahl Kinder, für die der Schuleinstieg herausfordernd ist. Da setzt das Visper Projekt an: Mit dem halbjährigen niederschweligen Vorbereitungsangebot sollen künftige Kindergartenkinder mit Migrationshintergrund und besonderen Bedürfnissen abgeholt und auf den Schuleinstieg vorbereitet werden. Im Auftrag der Gemeinde Visp wurde das Pionierprojekt von einem kleinen Team mit Professionalität und grossem persönlichem Engagement in den letzten Jahren aufgebaut. Das Angebot leistet heute einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der lokalen Herausforderungen. Der Einstieg der Kinder in die Schule gelingt dank der halbjährigen Vorbereitung deutlich besser.

Laetitia Heinzmann Bellwald, Projektleitung «Chancenannäherung durch begleiteten Schuleinstieg»: «Die Auseinandersetzung des Kindes mit sich selbst und seiner Umgebung ist grundlegend. Durch Musik, Malen, Bewegung, Kommunikation und Spiel wird ein breites Sinnes- und Ausdrucksangebot geschaffen, um den Kindern auf ihrer Entwicklungsstufe angemessen zu begegnen.»

Mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet werden:

Das **Projekt «Art'Mini outdoor» des Vereins Compagnie Digestif in Salgesch** stellt kreative Prozesse in der frühkindlichen Entwicklung in den Vordergrund. Dies entspricht Lapurla – einer nationalen Initiative, die kreative Freiräume für die Jüngsten schafft. Das Angebot ermöglicht eine experimentelle kulturelle Teilhabe in der Natur, richtet sich an den ganzen Kanton Wallis und ist eingebettet in eine interkulturelle Begegnungsstätte, die Generationen verbindet. Die Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Projekt fliessen direkt in das nationale Netzwerk von Lapurla ein. Das Projekt leistet mit seinem generationenübergreifenden und bilingualen Ansatz vorbildliche und pionierhafte Arbeit im Kanton Wallis.

Die **neue Kinderkrippe Capriola im Albulatal**, die zum **Verein Kibe Laibella** gehört, ist ein fachgerechtes und pädagogisch professionell geführtes Projekt. Der Kern des Projekts ist, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Randregionen zu stärken und die Bergregion für Familien attraktiv zu machen. Im Albulatal (GR) fehlte bis anhin eine familienergänzende Betreuung, die Nachfrage steigt und das Angebot wird erweitert. Das Projekt überzeugt durch hochprofessionelle Arbeit und eine attraktive Infrastruktur, die bereits innerhalb kurzer Zeit ihres Bestehens aufgebaut wurde.

Josef Arnold, Jurypräsident und Stiftungsrat der Pestalozzi-Stiftung: «Auch im Berggebiet gibt es keine «Grossfamilien» mehr. Es ist deshalb wichtig, dass die Kinder mit anderen Kindern zusammenkommen können, um gemeinsam zu spielen, zu teilen, zu streiten, Frieden zu schliessen.»

Auskünfte

Pestalozzi-Stiftung

Patrizia Tarone, Geschäftsführerin

Fraumünsterstrasse 17, Postfach, 8024 Zürich

Tel. 044 210 40 80, E-Mail: info@pestalozzi-stiftung.ch

www.pestalozzi-stiftung.ch oder www.fruehfoerderungspreis.ch

Interviews

Auf Wunsch organisieren wir gerne Interviews mit dem Präsidenten der Pestalozzi-Stiftung, Daniel Zeller, dem Präsidenten der Jury, Josef Arnold, oder einem Mitglied der Jury.

Pestalozzi-Stiftung

Kernaufgabe der Pestalozzi-Stiftung ist die Vergabe von Ausbildungsstipendien an Jugendliche und junge Erwachsene aus Schweizer Berggebieten. Seit ihrer Gründung 1961 hat die Pestalozzi-Stiftung rund 9700 Stipendiatinnen und Stipendiaten über CHF 45 Mio. zukommen lassen.

Die Jury setzt sich aus Persönlichkeiten aus den Bereichen Wissenschaft, Bildung, Wirtschaft, Politik und Kultur zusammen:

- **Josef Arnold-Bissig**, ehemaliger Regierungsrat des Kantons Uri und Stiftungsrat der Pestalozzi-Stiftung (Präsident der Jury)
- **Franziska Peterhans**, ehemalige Zentralsekretärin des Dachverbandes Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH und Stiftungsrätin der Pestalozzi-Stiftung (Vizepräsidentin der Jury)
- **Sina Bellwald**, erfolgreiche Schweizer Mundartsängerin aus dem Kanton Wallis
- **Marcus Caduff, Dipl. Ing. Agr. ETH**, Regierungsrat des Kantons Graubünden
- **Trix Heberlein, lic. iur.**, ehemalige Ständerätin und ehemalige Vizepräsidentin der Pestalozzi-Stiftung
- **Carolina Müller-Möhl, Dipl. pol. (FU Berlin)**, Unternehmerin, Verwaltungsrätin sowie ehemalige Stiftungsrätin der Pestalozzi-Stiftung
- **Milan Prenosil**, Verwaltungsratspräsident der Confiserie Sprüngli AG und Stiftungsrat der Pestalozzi-Stiftung
- **Annika Butters, lic. phil.**, Fachexpertin Pädagogik, Marie Meierhofer Institut für das Kind